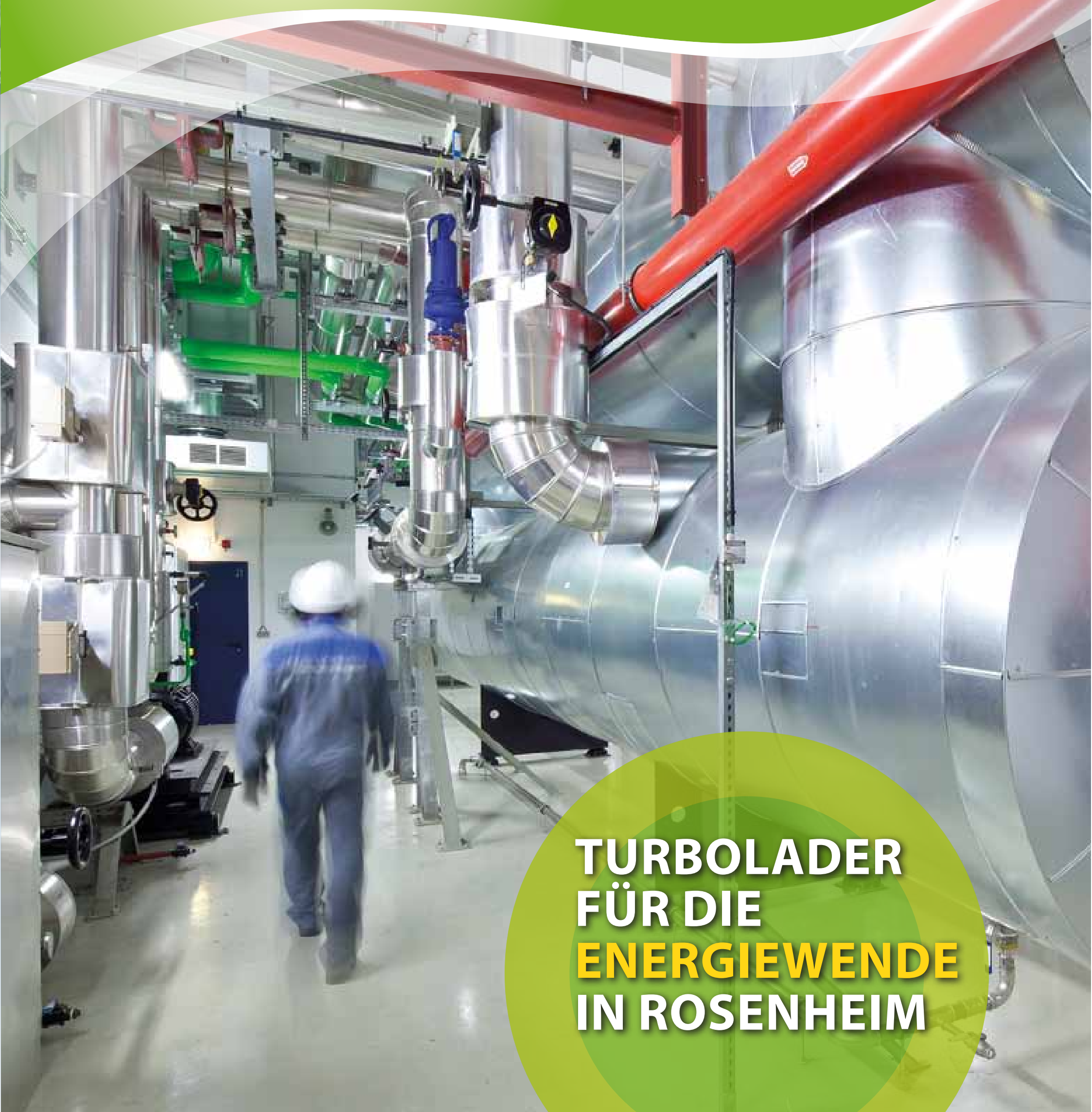




Power Bladl



**TURBOLADER
FÜR DIE
ENERGIEWENDE
IN ROSENHEIM**

1.000 LED-Laternen für mehr Sicherheit auf Rosenheims Straßen

Straßenzug mit

herkömmlicher Beleuchtung

Bundesumweltministerium fördert die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik

Seit Jahresbeginn tauschen die Stadtwerke fast eintausend Straßenlaternen in Rosenheimer Wohnvierteln durch moderne LED-Leuchten aus. Das neue Licht bringt mehr Sicherheit für die Straßen unserer Stadt. Obendrein schonen die LED-Laternen die Umwelt und die Stadtkasse. Darum fördert das Bundesumweltministerium die Modernisierung der Rosenheimer Straßenbeleuchtung mit zwanzig Prozent der Kosten.

Wer sich schon mal mit einer Handlaterne im Dunkeln orientieren musste, weiß, dass ihr Licht oft mehr blendet als für Weitblick sorgt. Ähnlich geht es auch vielen Autofahrern, wenn sie abends oder nachts durch künstlich beleuchtete Straßen fahren. Denn herkömmliche Laternen verteilen das Licht ungleichmäßig. Innerhalb ihres Lichtkegels erscheint alles hell und sichtbar, dahinter jedoch versinkt das Straßenbild wieder im Dunkeln. Ein Fußgänger oder ein spielendes Kind bleiben für Auto-

FOKUS AUF WOHNGBIETE

Nachdem die Stadtwerke im vergangenen Jahr die LED-Laternen vor dem eigenen Betriebsgebäude in der Bayerstraße getestet haben, sollen nun zuerst Wohn- und Anliegerstraßen in Rosenheim in den Genuss der neuen Straßenbeleuchtung kommen. Bis August tauschen die Stadtwerke dazu die Leuchtmittel bei etwa tausend Straßenlaternen aus. Umgerüstet werden vor allem in die Jahre gekommene Quecksilberdampf-Hochdrucklampen. Denn ab dem Jahr 2015 dürfen solche Lampen nicht mehr verkauft werden und viele der betroffenen Leuchten standen jetzt zur Wartung an.

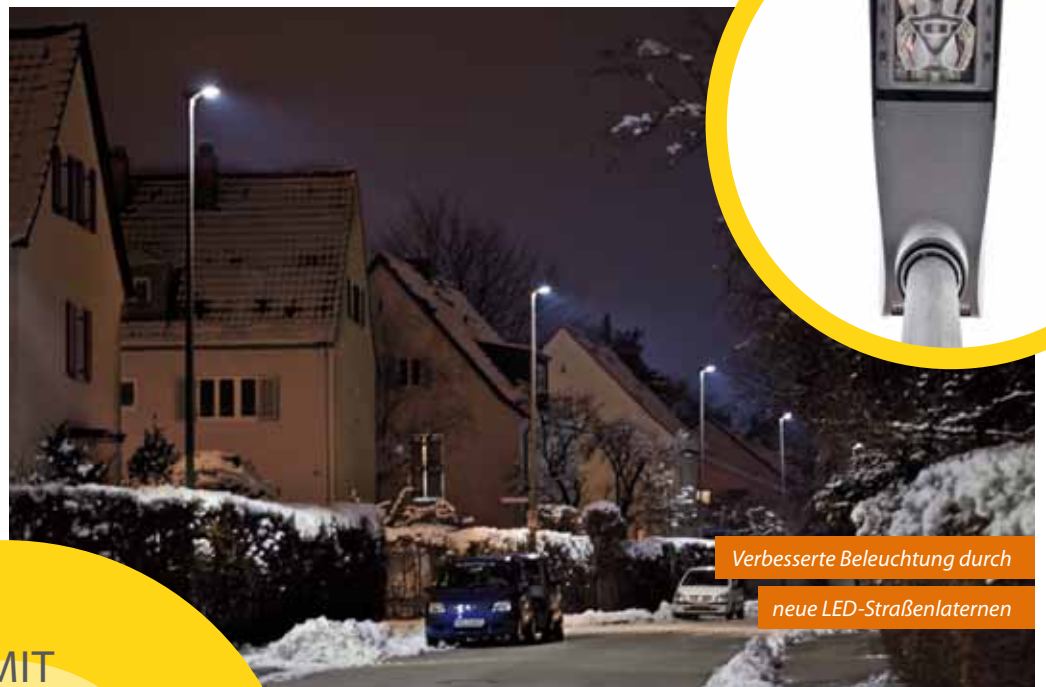
MEHR SICHERHEIT FÜR UNSERE KLEINSTEN

Vom besseren Licht in unseren Wohnstraßen profitieren dabei besonders die jüngsten Verkehrsteilnehmer: So bleiben spielende Kinder auch in den dunklen Wintermonaten besser sichtbar für Autofahrer. Denn die neuen Laternen leuchten etwa auch die Lücken zwischen parkenden Autos oder Ausfahrten besser aus.

WENIGER „LICHT-SMOG“

Ein Mehr an Licht bringt mitunter aber auch Nachteile mit sich. Herkömmliche Laternen strahlen auch nach hinten und oben und erhellen so ungewollt Vorgärten. Doch damit ist dank der LED-Technik bald Schluss. Denn die neuen Leuchten verteilen ihr Licht nur noch über der Straße und dem Gehweg. Zudem lassen sich LED-Straßenlampen dim-

SCHLUSS MIT LICHTINSELN UND BLENDLICHT: MODERNE LED-LATERNEN SORGEN FÜR GLEICHMÄSSIGE AUSLEUCHTUNG UNSERER STRASSEN



Verbesserte Beleuchtung durch neue LED-Straßenlaternen



Die Stadtwerke tauschen die alten Straßenlaternen gegen moderne LED-Leuchten aus



fahrer so fast unsichtbar. Außerdem ermüdet der ständige Wechsel zwischen Hell und Dunkel bei der Fahrt die Augen. In Rosenheim wollen die Stadtwerke das durch eine moderne LED-Straßenbeleuchtung nun ändern.

GLEICHMÄSSIGE AUSLEUCHTUNG UNSERER STRASSEN

Der Vorteil der neuen LED-Technik: Die modernisierten Laternen verteilen das Licht gleichmäßiger als alte Quecksilber- oder Natriumdampflampen. Statt isolierter Lichtinseln tauchen die Hightech-Kristalle in den LED-Leuchten unsere Straßen in ein durchgängiges und klares Licht. So ist Weitsicht für alle Verkehrsteilnehmer auch des Nachts garantiert.

men: Die Stadtwerke planen deshalb, das Licht in Wohnstraßen in der Nacht auf die halbe Leuchtkraft zu verringern. Dabei bleibt die Straße gleichwohl gut ausgeleuchtet, aber der Schlaf der Anwohner wird geschont. Außerdem sinkt der Stromverbrauch um die Hälfte.

WIRTSCHAFTLICH VERNÜNFTIG ...

Neben der höheren Lichtqualität schneidet die LED-Technik auch in Sachen Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz deutlich besser ab als herkömmliche Laternen. So halten LEDs knapp viermal so lang wie normale Straßenleuchten, nämlich 60.000 statt 16.000 Betriebsstunden. Dadurch müssen die Stadtwerke LED-Leuchten nur noch alle fünfzehn bis zwanzig Jahre austauschen. Quecksilberdampflampen sollten dagegen schon nach gut vier Jahren ersetzt werden, da sie danach sichtbar an Leuchtkraft verlieren. Der höhere Anschaffungspreis für LEDs rechnet sich dadurch schon nach unter fünf Jahren.

... UND ÖKOLOGISCH NACHHALTIG

Ebenso leisten LEDs bei der Straßenbeleuchtung einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz und zum Energiekonzept 2025 der Stadt Rosenheim. Schließlich verbrauchen die modernen Leuchtmittel siebzig Prozent weniger Energie, deren Produktion dementspre-

chend weniger klimaschädliches CO₂ freisetzt.

BUND TRÄGT ZWANZIG PROZENT DER KOSTEN

Dank der überdurchschnittlich hohen CO₂-Ersparnis unterstützt auch der Bund die Modernisierungsmaßnahme der Stadtwerke Rosenheim. Mit Mitteln aus dem Förderprogramm für Kommunen, soziale und kulturelle Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative übernimmt das Bundesumweltministerium ein Fünftel der Kosten zur Umrüstung von eintausend Straßenlaternen.

STERNESCHNUPPENKLAR

Dass sie beileibe nicht nur den Klimaschutz fördern, war den Umweltexperten aus Berlin dabei vielleicht nicht bewusst. Denn über unserer Stadt könnten sich in Zukunft wieder alte Bekannte zeigen: die Sterne. Über die ungewohnte Fernsicht freut sich darum auch Prof. Dr. Elmar Junker, der die Sternwarte der Fachhochschule Rosenheim leitet: „Die neuen LED-Laternen überstrahlen das Sternenlicht weniger stark, da sie mehr nach unten, weniger nach oben und seitlich abstrahlen und nachts gedimmt werden können: Man sieht mehr Sterne als vorher und auch die Milchstraße wieder öfter. Die Himmelsbeobachtung liefert darum kontrastreichere Bilder vom Nachthimmel über Rosenheim.“

MEHR ENERGIEEFFIZIENZ, WIRTSCHAFTLICHKEIT UND MODERNE TECHNIK:

Seit 2010 betreiben die Stadtwerke die Straßenbeleuchtung in Rosenheim.